

# Sitzen NotfallpatientInnen gerne im Lehnstuhl?

Maya Thurnheer und Dieter von Ow

Zentrale Notfallaufnahme Kantonsspital St.Gallen 

**Für ältere NotfallpatientInnen sind die Lagerungsmöglichkeiten mit einer Behandlungsliege (Stryker) ungenügend.** Scott T. et al. Acad Emerg Med 2005;2:119-123.

## Fragestellung

- Sitzen Notfallpatienten gerne in einem Lehnstuhl?
- Wie beurteilen sie das Sitzen im Lehnstuhl?
- Wie verändernd sich ihre Schmerzen während dem Sitzen?

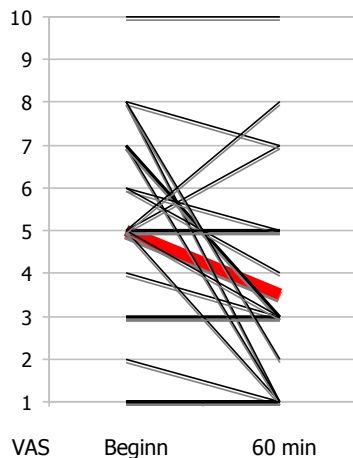


## Material und Methode

Studiendauer: Dez 06 bis Jan 07. PatientInnen: >50-jährig.  
Einschlusskriterien: Sitzen bevorzugt - von PatientIn oder Pflege.  
Lehnstuhl: Sitzhöhe, Kopfstütze, Arm-/Fussbrett verstellbar.

Beurteilung: Wohlbefinden nach 60min Sitzen im Lehnstuhl, d.h. Bewertung von Sicherheit, Selbstständigkeit (Armeinsatz) und Orientierung abgestuft von 1-5 (1=schlecht, 5=sehr gut).

Beurteilung: Schmerzen mit VAS (visuel analogue scale) 1-10.



## Resultate

37 PatientInnen wurden eingeschlossen. Sie bewerteten ihr Wohlbefinden nach 60min Sitzen im Lehnstuhl durchschnittlich mit 4 (=gut).

24 der 37 PatientInnen hatten Schmerzen, die im Vergleich zum Anfang nach 60 min Sitzen im Lehnstuhl um durchschnittlich 1.5, d.h. von VAS auf 5 auf 3.5 abnahmen.



## Folgerungen für die Praxis

- Notfallpatienten sitzen gerne im Lehnstuhl.
- Der Lehnstuhl ist ein wichtiges Hilfsmittel in der Notfallpflege.
- Sitzen im Lehnstuhl verbessert Sicherheit, Selbstständigkeit und Orientierung.

**NotfallpatientInnen und Notfallpflege erleben, dass gute Lagerung in einem Lehnstuhl nicht nur Schmerzen nimmt, sondern auch Selbstständigkeit (Gebrauch der Arme), Orientierung und damit Kommunikation verbessert.**